

14./VI. 1914.

Kriegsbriefmarken. Man schreibt uns: „Kürzlich hat Rosegger in Ihrem Blatte die Einführung der Kriegsbriefmarken gepriesen. Und doch werden sie verhältnismäßig selten verwendet. Die Geschäftswelt beachtet kaum diese Einführung und die Briefe größerer Geschäftshäuser sind selten mit Kriegsbriefmarken versehen. Wenn jeder Kaufmann es sich zur patriotischen Pflicht machen würde, täglich wenigstens einen Teil seiner Post mit Kriegsbriefmarken zu frankieren, ergäbe das für den edlen Zweck ein reiches Erträgnis. Man sollte dafür sorgen, daß die Postämter und Verkaufsstellen von Postwertzeichen Reklametafeln erhalten, die, mit Abbildungen der Kriegsbriefmarken versehen, auf den Zweck aufmerksam machen.“